

Anzeige

TECHNOLOGIEPARK KARLSRUHE

Synergie und Wachstum – das Erfolgskonzept des Technologieparks Karlsruhe

Der TPK wächst weiter, denn technologieorientierte Unternehmen suchen einen Standort, der mehr bietet als Raum für Ideen.

Es ist wieder so weit: Die TPK GmbH ist umgezogen. Natürlich innerhalb des Technologieparks Karlsruhe, denn das Parkmanagement vor Ort ist seit 1996 fester Bestandteil des TPK-Konzepts. „Wir sind die Nomaden des Parks und dank unseres Flächenkonzeptes sind wir flexibel genug, um Platz zu machen für neue Unternehmen im TPK“, erklärt Thomas Lüttke, Geschäftsführer der TPK GmbH, und bestätigt damit die anhaltend große Nachfrage nach flexiblen Raumlösungen für Technologieunternehmen in der Region. Der Technologiepark Karlsruhe spielt hier eine wesentliche Rolle, denn er gehört heute zu den innovativsten und begehrtesten Standorten innerhalb der Technologieregion Karlsruhe.

Vom Haus auf der grünen Wiese zum Hightech-Park Nr. 1 in Karlsruhe

Doch das war nicht immer so. 1994 befand sich auf dem TPK-Areal eine grüne Wiese ohne Infrastruktur. Mit der Gründung der TPK GmbH und dem Bau des ersten TPK-Gebäudes 1996 fiel der Startschuss für die Entwicklung des Technologieparks Karlsruhe, mit dem Ziel, technologieorientierte Unternehmen in der Region anzusiedeln und zu halten. „Wir waren Pioniere und saßen in einem leeren Haus auf einer Wiese, um die Visionen zu verkaufen, die wir heute leben“, so Thomas Lüttke. Von leeren Häusern kann heute keiner mehr sprechen, denn auf den über 79.000 m² Gebäudefläche arbeiten aktuell über 4.400 Mitarbeiter/-innen in ca. 70 Technologieunternehmen, darunter internationale Größen wie Intel Deutschland GmbH, Daimler TSS GmbH, SICK AG oder Dassault Systèmes Deutschland GmbH. Diese bekommen bald wieder neue Nachbarn. Ende November feierte der TPK das Richtfest eines neuen Gebäudes mit rund 4.500 m² Gebäudefläche. Für 2018 ist ein weiteres TPK-Gebäude in Planung.

„Dieser Zuspruch ist für uns die Bestätigung, dass unser Parkkonzept nicht nur funktioniert, sondern den Unternehmen im TPK auch einen echten Mehrwert bietet“, so Lüttke. Im Unterschied zu ande-

ren Gewerbeparks sieht sich der Technologiepark Karlsruhe als Partner der im TPK ansässigen Unternehmen. „Arbeiten und Leben, Synergie und Wachstum. Das sind für uns die wesentlichen Ziele unseres Parkkonzepts“, sagt Lüttke.

Was macht den Technologiepark Karlsruhe für Unternehmen so interessant?

Das Parkkonzept des TPK umfasst ein flexibles Flächenkonzept, gepaart mit einem gebäudeübergreifenden Flächenmanagement. Unternehmen im TPK bekommen den Raum, den sie brauchen, und können wachsen, ohne den Standort zu wechseln. Für Dr. Sven Schmidt-Rohr, Geschäftsführer der erfolgreichen KIT-Ausgründung ArtiMinds Robotics GmbH und Gastgeber des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann im September 2017, ein entscheidender Faktor bei der Standortwahl.

Darüber hinaus spricht das Konzept des TPK Standortfaktoren an, die für Unternehmen und deren Mitarbeiter/-innen immer wesentlicher werden. Dazu zählen umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote wie z. B. das TPK-Restaurant Diningroom, moderne Konferenzräume, eine Sportgruppe mit Personal Trainer, eine eigene Online-Stellenbörse.

Mit dem Einzug des element-i Kinderhauses Technido, einer bilingualen Kindertagesstätte und Grundschule mit Ganztagesbetreuung, hat der Technologiepark Karlsruhe erneut seine Pionierstellung unterstrichen. „Eine qualifizierte Kinderbetreuung ermöglicht den Mitarbeitern unserer Unternehmen im Park die optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, erklärt Thomas Lüttke.

Der wesentlichste Erfolgsfaktor des Technologieparks Karlsruhe liegt in seiner Rolle als Netzwerkpartner und Plattformgeber für die Unternehmen im TPK. Regelmäßige Fachveranstaltungen und Events unterstützen den Kontaktaufbau. Dank seiner räumlichen Nähe und kooperativen Verbundenheit zum Karlsruher Institut für



Technologie (KIT) zieht der als Hightech-Park realisierte Standort Unternehmen an, die diese Nähe benötigen und suchen. „Es hätte keinen Sinn, einen Technologiepark auf einer grünen Wiese zu errichten ohne eine namhafte Universität an der Seite“, so Thomas Lüttke. „Hieraus ergeben sich für Unternehmen am Standort Karlsruhe große Chancen durch Technologietransfers aus der Wissenschaft in die Wirtschaft.“ Dies bestätigt auch Prof. Dr. Thomas Hirth, Vizepräsident für Innovation und Internationales des KIT, bei seinem Besuch im Technologiepark Karlsruhe: „Für die bereits ansässigen Unternehmen wäre es also genauso attraktiv wie für uns, wenn sich noch weitere Firmen auf dem Campus oder in Campusnähe, z. B. im Technologiepark Karlsruhe, ansiedeln. Wir erhoffen uns dadurch große Synergieeffekte und spüren diese bereits heute deutlich.“

Und das tun sie auch. 2017 haben sich weitere 12 Unternehmen für den Technologiepark Karlsruhe als Standort entschieden. „Wenn das Unternehmenskonzept zum TPK passt“, so Lüttke, „finden wir die optimale Raumlösung – auch wenn das bedeutet, dass unser Büro wieder umzieht.“

► Kontakt / Info

Tel. 0721/6105-01
tpk@techpark.de
www.techpark.de